

Eine bessere Welt ...

... ist möglich – das ist die tiefe Überzeugung von Richard Rohr. Anhand seiner Person können wir eine politisch engagierte Mystik entdecken:

„Nur eine Kirche, die nicht auf Pomp und Macht setzt und die Freiheit des Glaubens nicht durch Dogmen und Gebote zu reglementieren sucht, kann die befreiende Kraft der göttlichen Botschaft schenken. Und nur Menschen, die ihr egoistisches Macht- und Sicherheitsstreben aufgeben und ihrem eigenen spirituellen Weg vertrauen, finden die Kraft zu wahrer Veränderung. Heilung und Erneuerung gelingen weder durch blinden Aktionismus noch in frommer Abgeschiedenheit. Zu erfülltem Dasein und wahren Christsein gehört immer beides: kontemplativ leben und engagiert handeln.“

„Was die großen geistlichen Lehrer aller Zeiten gelehrt haben, überzeugt auch mich: Ablegen des Ichs und seiner Ansprüche, Loslassen der falschen Vorstellungen über uns selbst. Sobald die Seele ganz entkleidet und nackt dasteht, kommt jener kleine innere Ort zum Vorschein, an dem sich Gott offenbart.“

Vielleicht ist das die größte Revolution, die sich heute innerhalb kirchlicher Frömmigkeit ereignet: in jedem der Fälle, wo Menschen ihrem eigenen Schatten begegnen, ihre innere Finsternis annehmen, zu ihren kaputten Seiten stehen – entdecken sie, dass dies die Straße zu Gott ist.“

Das wundervolle Wörtlein „und“

„Und“ lehrt uns, ja zu sagen.
„Und“ erlaubt uns, sowohl als auch zu sein.
„Und“ schützt uns vor Entweder-oder.
„Und“ lehrt uns, geduldig und langmütig zu sein.
„Und“ bewahrt uns vor dualistischem Denken.
„Und“ zerspaltet die Gegenwart nicht.
„Und“ hilft uns, im ewig unvollkommenen Jetzt zu leben.
„Und“ lässt uns allem gegenüber aufnahmebereit und mitfühlend sein.
„Und“ verlangt, dass unsere Kontemplation zur Aktion wird.
„Und“ besteht darauf, dass unsere Aktion immer auch kontemplativ ist.
„Und“ heilt unseren Rassismus, Sexismus und Heterosexismus und unser Klassendenken.
„Und“ bewahrt uns vor der falschen Wahl zwischen progressiv oder konservativ.
„Und“ erlaubt uns, immer beide Seiten zu kritisieren.
„Und“ erlaubt uns, immer beide Seiten zu würdigen.
„Und“ reicht weiter als jede Einzelnation oder politische Partei.
„Und“ hilft uns, die eigene dunkle Seite zu sehen und anzunehmen.
„Und“ ermöglicht uns, um Vergebung zu bitten und uns zu entschuldigen.
„Und“ ist das geheime Paradoxon in allen Dingen.
„Und“ ist der Weg der Barmherzigkeit.
„Und“ macht praktische Liebe im Alltag möglich.
„Und“ traut keiner Liebe, die nicht zugleich Gerechtigkeit ist.
„Und“ traut keiner Gerechtigkeit, die nicht zugleich Liebe ist.
„Und“ lässt die Parole „meine Religion gegen deine Religion“ weit hinter sich.
„Und“ erlaubt uns, klar und zugleich eins zu sein.
„Und“ ist das eigentliche Geheimnis der Trinität.

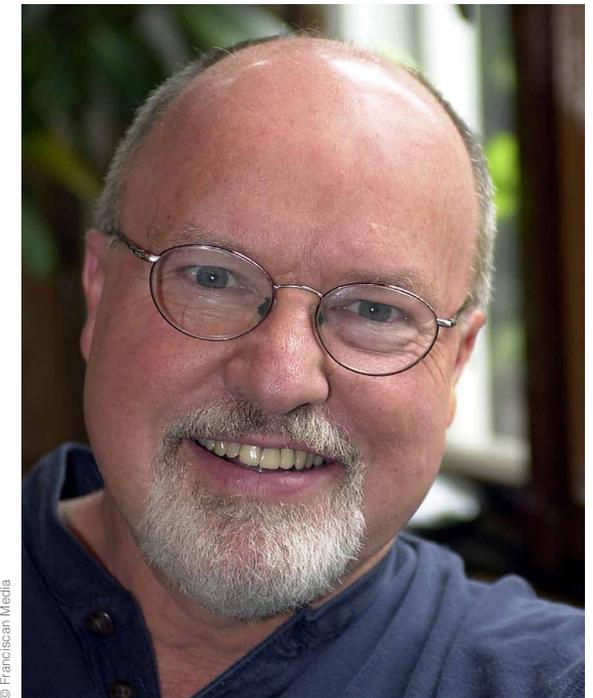
Richard Rohr



Katholische Kirchengemeinde
Achertal St. Nikolaus

St. Nikolaus Kappelrodeck | St. Albin Waldulm | St. Anna Ottenhöfen | Herz Jesu Seebach

Kappelrodeck: Pure Präsenz



© Franciscan Media

Einführung in die christliche
Meditation am Beispiel von
Richard Rohr.

Freitag 03.03.2023 bis
Samstag 04.03.2023



Internationale Katholische
Friedensbewegung
Diözesanverband
Freiburg

Dieses Meditationswochenende bietet die Möglichkeit, den Alltag zu unterbrechen, innezuhalten und sich der spirituellen Dimension im Leben zu öffnen. Wir dürfen als Mensch kommen, so wie wir sind, ohne Anspruch etwas leisten zu müssen. In einem schlichten, stillen Dasein wenden wir unsere Aufmerksamkeit auf das Hier und Jetzt. Folgende Elemente prägen dieses Meditationswochenende:

- Schrittweise Hinführung zur Meditation
- Gemeinsame stille Meditation in der Gruppe
- Spirituelle Impulse
- Atemübungen
- das bewusste Wahrnehmen der Natur.

Christliche Spiritualität entspringt der Erfahrung, dass Gott sich auf eine Beziehung mit den Menschen einlässt. Mit jedem, mit jeder einzelnen.

Wir wollen Rohrs Ideen eines mystischen und gleichzeitig engagierten Lebens für unseren je eigenen Weg neu entdecken, in der Meditation, in der Stille, im Gebet und im Gespräch. Was sagen uns seine vielfältigen Impulse zu einem engagierten und diesseitigen Christentum, angesichts wachsender sozialer Spaltungen und rassistischer und rechtspopulistischer Strömungen in Europa und Deutschland?

Termin: Fr. 03.03.2023
19.00 – 21.30 Uhr
bis Sa. 04.03.2023
09.00 – 17.00 Uhr

Leitung: Dr. Thomas Wagner
(Haus am Dom, Frankfurt),
Theologe und Meditationsbegleiter

Bitte beachten Sie:
Richard Rohr ist persönlich
nicht anwesend!

Tagungsort: Katholisches Gemeindezentrum St. Nikolaus
Schlossbergstraße 8
77876 Kappelrodeck

Kosten: Teilnehmerbeitrag 20 €
(einfaches Mittagessen
inklusive)

Für Übernachtungsgäste haben wir Zimmer im Hotel Prinzen (<https://zumprinzen.de>) in Kappelrodeck reserviert.

Veranstalter: Pfarrei Kappelrodeck in Kooperation mit dem pax christi Diözesanverband Freiburg

Anmeldung

Kath. Pfarramt Kappelrodeck

Schlossbergstraße 8
77876 Kappelrodeck

Telefon: 07842/1750
Telefax: 07842/98847

Mail:
pfarramt-kappelrodeck@kath-achertal.de